

Artenschutzprojekt „Weißstorch“

HELMUT HAAR

Die Situation des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in der Steiermark ist durch eine kontinuierliche Abnahme des Brutbestandes infolge Biotopzerstörung vor allem durch Entwässerung von Feuchtwiesen und anschließender Umwandlung in Ackerflächen (für den Maisanbau) gekennzeichnet. Das Anlegen von „Energiewäldern“ in Zukunft auf den letzten nicht umpflügbaren Feuchtwiesen stellt eine weitere zukünftige Bedrohung dar.

Die folgende Tabelle zeigt den Bestandsrückgang des Weißstorchs in der Steiermark auf (Bestandszahlen der internationalen Zähljahre 1974 und 1984 nach WEISSERT 1975, 1985):

	1974	1984	Rückgang
HPa	100	95	- 5%
HPm	74	53	- 28%
JZG	190	127	- 33%

Abkürzungen:

HPa Hortspaare allgemein
 HPm Horstspaare mit Jungen
 JZG Gesamtzahl der ausfliegenden Jungen

Durchführung des Projekts

Aufgrund der geschilderten Situation wurden folgende Maßnahmen ergriffen: Ausarbeitung des Artenschutzprogrammes „Projekt Weiß-

storch“ mit dem Ziel, den derzeitigen Brutbestand zu erhalten. Am 25. 8. 1984 wurde das vom Verf. erstellte Schutzprogramm bei der Fachstelle für Naturschutz des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Leiter Dr. J. STEINBACH, zusammen mit einem Finanzierungsplan eingereicht. Schutzprogramm und Finanzierungsplan wurden angenommen und der Verf. mit der Durchführung des Projektes „Weißstorch“ beauftragt. Einlangende Spenden werden hauptsächlich für Grundankauf verwendet.

Grundlagenforschung

Bestandserhebung: Jährliche Bestandserhebung durch Mitarbeiter in allen Bezirken (Bezirksbetreuer) und in jedem Ort mit Störchen (Horstbetreuer). Kein Postversand der Fragebögen!

Beringung: Die Beringung ist auch heute noch das bewährteste Hilfsmittel zur Klärung wichtiger Einzelfragen. Daher ist die Beringung möglichst vieler Jungvögel erforderlich. Derzeit werden in der Steiermark ca. 40% aller Jungstörche beringt.

Ring-Ablesung: Alle Mitarbeiter sind auch auf diese Tätigkeit vorbereitet und haben entsprechende Unterlagen.

Ernährungsbiologie: Dazu liegt bereits eine Freilanduntersuchung von SACKL (1985) vor.



Weißstorch



Storchenberingung in Weiz, Stmk., mit Unterstützung der Feuerwehr.

Schutzmaßnahmen

Horstbetreuung: Bestandserhebung und Horstbetreuung können in einem durchgeführt werden. Bei dreimaligen Horstbesuchen des Bezirksbetreuers in einer Brutsaison können auch alle anfallenden Probleme mit den Horstbetreuern besprochen werden.

Horstsanierung: Instandhaltung bzw. Erneuerung aller gefährdeten Horste, z.B. durch den Bau von Kunsthorsten.

Biotopschutz: Erhaltung noch bestehender Feuchtwiesen (Storchenwiesen) durch Unter-
schutzstellung, Ankauf oder Pacht, bzw. Gestaltung von Sekundärbiotopen z.B. in aufgelas-

senen Lehm- oder Kiesgruben entsprechender Größe.

Pflegestationen: Durch das Einbeziehen der Vogelpflegestation in Lipsch (Frau LEGAT) und die Errichtung einer weiteren Pflegestation in Ilz ist für rasche Hilfe kranker und verletzter Störche gesorgt.

Öffentlichkeitsarbeit: Laufende Information der Bevölkerung durch Zeitungsartikel, Rundfunk-sendungen, Vorträge, Ausstellungen und Denkschriften.

Bisherige Erfolge

Gestaltung einer **Storchenwiese** (2 ha) mit Nahrungstümpel im alten Ziegeleigelände in Kalsdorf b. Ilz; Grundeigentümer ist das Land Steiermark. Kauf einer Storchenwiese (2 ha) bei Waltersdorf durch die Österr. Naturschutzjugend.

Rekultivierung eines Maisackers in eine Feuchtwiese durch die Stadtgemeinde Gleisdorf, die auch der Grundeigentümer ist.

Rettung einer Viererbrut durch **Zufütterung** im Horst nach dem Tod eines Altvogels.

Literatur

SACKL, P. (1985): Untersuchungen zur Nahrungsökologie und Habitatwahl des Weißstörches, *C. ciconia* L., in der Steiermark. Diss. Universität Graz.

WEISSERT, B. (1975): Der Bestand des Weißstörches *Ciconia ciconia* L. in der Steiermark im Jahre 1974 (Aves), Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 4, 151-153.

WEISSERT, B. (1985): Der Bestand des Weißstörches, *C. ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1984 (Aves). Mitt. naturwiss. Verein Steiermark, 115, 137-142.

Anschrift des Verfassers:

Helmut Haar
A-8262 Ilz 183

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Haar Helmut

Artikel/Article: [Artenschutzprojekt "Weißstorch" 75-76](#)